

Andreas Babler, MSc
Vizekanzler
Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.366.184

Wien, am 3. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Sebastian Schwaighofer und weitere Abgeordnete haben am 6. Mai 2025 unter der **Nr. 2068/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Einflussnahme ideologisch geprägter Organisationen durch Förderungen des NPO-Fonds im Kontext der COVID-19 Maßnahmen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 17:

- *Welche Organisationen wurden in den Jahren 2021 bis 2022 konkret aus Mitteln des NPO-Fonds gefördert?*
- *Welche dieser geförderten Organisationen positionierten sich öffentlich für die COVID-Impfpflicht?*
- *Welche der geförderten Organisationen organisierten oder unterstützten öffentlich Gegendemonstrationen gegen regierungskritische Proteste?*
- *Gab es Kriterien oder Mechanismen, um sicherzustellen, dass keine ideologisch einseitige Verwendung öffentlicher Mittel erfolgt?*
 - a. *Gab es explizite Ausschlusskriterien hinsichtlich politischer Aktivitäten?*
 - b. *Wurden Förderansuchen auf ideologische oder politische Nähe geprüft?*

- c. *Inwieweit spielte die Öffentlichkeitsarbeit der Organisationen bei der Entscheidung eine Rolle?*
- *Existiert eine Dokumentation, welche Aktivitäten von geförderten Organisationen konkret mit den Mitteln finanziert wurden?*
 - *Gab es Beschwerden, Verdachtsmomente oder Hinweise auf eine politisch motivierte Verwendung der Fördermittel?*
 - a. *Falls ja, wie wurde mit diesen Beschwerden verfahren (z.B. Rückforderung, Prüfung durch externe Stellen)?*
 - *Gab es informelle Treffen oder Absprachen zwischen Vertretern des Ministeriums und geförderten Organisationen mit eindeutig politischer Ausrichtung?*
 - *Wurden Organisationen mit folgenden thematischen Schwerpunkten gefördert? (Bitte um Auflistung geförderter Organisationen und jeweiliger Summen)*
 - a. *Antifaschismus*
 - b. *Migration*
 - c. *Diversität*
 - d. *Inklusion*
 - *Welche Summen erhielten Organisationen, die sich öffentlich gegen regierungskritische Demonstrationen positionierten?*
 - *Wurden Organisationen finanziert, die zuvor durch politische Stellungnahmen oder mediale Kampagnen auffielen?*
 - *Gab es direkte oder indirekte Kooperationen mit sogenannten „Faktenchecker“-Organisationen oder ähnlichen Gruppen?*
 - *Welche Rolle spielten externe Organisationen bei der Durchführung von Kommunikationsmaßnahmen zur COVID-19-Pandemie im Zusammenhang mit Fördermitteln?*
 - *Wurde die politische Neutralität der geförderten Organisationen explizit dokumentiert oder evaluiert?*
 - *Gab es Förderungen für Initiativen, die in sozialen Medien aktiv Stimmung für die COVID-Impfpflicht machten?*
 - *Welche Kontroll- oder Evaluierungsberichte zur politischen Unabhängigkeit und neutralen Mittelverwendung existieren?*
 - a. *Wer führte diese Prüfungen durch?*
 - b. *Sind diese Berichte öffentlich zugänglich?*
 - *Welche Konsequenzen zieht das Ministerium aus einer möglicherweise politisch motivierten Verwendung von Fördergeldern, um zukünftig eine ideologisch neutrale Vergabe sicherzustellen?*
 - *Ist dem Ministerium bekannt, dass eine transparente Prüfung aller Zahlungen kaum möglich ist, da die dafür eingerichtete Webseite ([2 von 3](https://npo-</i></div><div data-bbox=)*

fonds.at/foerderdaten/) offensichtlich nicht über ausreichende Serverkapazitäten verfügt, um auch größere Datenmengen zu extrahieren und zu prüfen?

Ich darf zu diesen Fragen auf meine Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage Nr. 2064/J „Einflussnahme ideologisch geprägter Organisationen durch Förderungen des NPO-Fonds im Kontext der COVID-19 Maßnahmen“ verweisen.

Andreas Babler, MSc

